

Inhaltliche Zusammenfassung der virtuellen Sitzung des Bezirkselfternausschusses Steglitz-Zehlendorf vom 18.05.2020

Darstellung aktuelle Entwicklung zur Schulöffnung

Anhand einer Präsentation berichtet die Vorsitzende über die aktuellen Entwicklungen ([siehe Darstellung aktuelle Entwicklung zur Schulöffnung](#))

Aktuell von Bedeutung sind:

- Die Rahmenvorgaben des Senats werden von jeder Schule je nach den spezifischen Voraussetzungen (insbes. **Verfügbarkeit der Lehrkräfte, nutzbare Räume**) umgesetzt
- Es gibt ein neues Schreiben des Bezirksamtes an alle Schulleitungen bezüglich des **Betriebs von Schulcafeterien**

Rückfragen, Ergänzungen:

- Zu **Präsenzunterricht und zu Bewertung der Leistungen in Q2**: Derzeit wird im Rahmen der Kultusministerkonferenz (KMK) zum Umgang mit Q2 und zur Gestaltung des Abiturs 2021 verhandelt, da die Schulen unterschiedlich unterrichtet haben (Inhalt/Kompetenzen). Hier werden verschiedene Optionen überlegt (z.B. größerer Aufgabenpool, aus dem die Schulen eigenverantwortlich Aufgaben auswählen). Ansonsten wird auf den Grundsatz verwiesen, die Benotung eher zugunsten der Schüler/innen vorzunehmen. Es gibt das Schreiben von SenBJF zur Leistungsbewertung (vom 17.04. bzw. 23.4.2020), das allen Schulen vorliegt.
- **Zu Förderprognose**: Mit der Schulöffnung am 11.05.2020 können die im 2. Halbjahr der 5. Jahrgangsstufe gezeigten Leistungen und Kompetenzen in vollem Umfang in die Leistungsbewertung und damit in die Förderprognose eingebracht werden. Klassenarbeiten können geschrieben werden, die Inhalte sollten durch die Lehrkräfte gut vorbereitet sein. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Zeit der Schulschließung nicht negativ bewertet werden soll; Es muss der Grundsatz gelten, dass sich Kinder durch die Bewertung von Hausaufgaben gegenüber dem ersten Halbjahr 2019/20 nur verbessern und keinesfalls verschlechtern dürfen. Mit der Öffnung und dem Präsenzunterricht hat sich das geändert, nun wird normal bewertet. Auch eine Nachbesprechung der Arbeiten/Klausuren ist sinnvoll.
- Nach Schilderung von Einzelfällen betont die Schulaufsicht nochmals, dass es **keine Vorgaben zum Stundenumfang im Präsenzunterricht** gibt, dies ist von den gegebenen Voraussetzungen an der betreffenden Schule abhängig (personell und räumlich). Frau Mosch berichtet, dass die Unterlagen der Schulen zur Planung des restlichen Schuljahrs seit dem 14.5.2020 vorliegen und nun geprüft werden. Besondere Problemlagen können an Sie gemeldet und ggf. geklärt werden.
-

Auswertung Umfrage

Die wichtigsten Ergebnisse werden von der Vorsitzenden nach Schularten kurz vorgestellt ([siehe Auswertung Umfrage](#))

Die Vorsitzende berichtet vorab, dass es für die kommende BEA-Sitzung keine neue Umfrage geben wird, da die Bearbeitung und Auswertung zu viel Zeit bindet und zudem im Ergebnis nur Momentaufnahmen abbilden – derzeit sind die Entwicklungen sehr dynamisch.

Folgende Fragen wurden gestellt.

- 1.) Welche positiven Erfahrungen können sie aus ihrer Schule berichten (best practice) hinsichtlich Kommunikation und Feedback (Schule-Elternhaus)?
- 2.) Gab es an Ihrer Schule Probleme mit der Hygiene (Seife, Handtücher, Toilettenpapier, Desinfektionsmittel, Tagesreinigung)? Wurden Schüler aufgrund fehlender Mittagsreinigung nach Hause geschickt?
- 3.) Finden in Ihrer Schule inzwischen virtuelle Elternabende oder GEVEN statt? Tagen auch andere Gremien? Wenn ja, über welche Plattform?

Frage an die Eltern von Privatschulen (bzw. "Schulen in freier Trägerschaft"):

- 4.) Welche Erfahrungen machen Eltern an den Schulen in freier Trägerschaft bezüglich der Schulöffnung und weiterer Vorgaben der Senatsverwaltung?

Fragen und Antworten regionale Schulaufsicht

- **Notbetreuung** Jede Schule wird eine Notbetreuung anbieten. Falls es personelle Engpässe gibt, kooperieren Schulen miteinander, ggf. werden Gruppen zusammengelegt.
Nachtrag: Mit Schreiben vom 27.05.2020 wird die ergänzende Förderung und Betreuung in den Ferien stattfinden. Die Notbetreuung wird damit beendet.
- Zur Frage nach der momentanen **Ausstattung von schulischen PCs/Laptops** (bisher ohne Kameras) wird von der Schulaufsicht darauf hingewiesen, dass alle beteiligten Ebenen auf Änderungen und hilfreiche Regelungen des Senats für den rechtlichen Rahmen der Digitalisierung an Schulen hoffen und darauf hinwirken. Dazu gehört auch die Anbindung der Schulen ans schnelle Netz (Verantwortlichkeit für Rahmenbedingungen: Bezirk).
- Um einen unsachgemäßen **Gebrauch von Desinfektionsmitteln** zu vermeiden (und ggf. Gesundheitsschäden/Allergien abzuwenden), wird in Grundschulen ein regelmäßiges Händewaschen als Schutzmaßnahme empfohlen.
- Spätestens für das nächste Schuljahr wird ein **Leitfaden für Fern- und Präsenzunterricht** in allen Stufen erstellt; derzeit keine konkreten Aussagen möglich, verschiedene Szenarien sind denkbar, voraussichtlich weiterhin Wechsel von Präsenz- und Fernunterricht.
- Hinweis: **Entscheidung über Quarantäne** trifft ausschließlich das bezirkliche Gesundheitsamt.
- Tragen von **Masken** ist in der Schule nicht verpflichtend, es wird aber empfohlen für alle Orte außerhalb des festen Sitzplatzes, nicht im Unterricht.
- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass alle Grundschulen ihr **Medienkonzept** eingereicht haben; Einzelfrage wird von Schulaufsicht schriftlich beantwortet (Hinweis: IT-Beauftragter sollte im März in BEA-Sitzung kommen, musste aber pandemiebedingt abgesagt werden, wird nachgeholt).

- Bisher gibt es keine Vorgaben für die anstehenden **Einschulungen**; individuelle Absprachen und Lösungen werden gesucht. Die **0. Elternabende** finden teils in kleinen Gruppen physisch statt.
- Ausgabe der **Abiturzeugnisse**, hier muss jede Schule individuell ausloten, was möglich ist. Ideen werden in den Schulen erarbeitet. Noch gibt es keine klaren Instruktionen.
- **Zeugnisausgabe**: diese wird in diesem Schuljahr sukzessive über mehrere Tage erfolgen.
- Von Elternseite wird die **starke Abweichung von Präsenzzeiten/Unterricht** an den Schulen im Bezirk problematisiert und um Mindeststandards gebeten (Zeiten von 10-11.30 Uhr sind für Berufstätige nicht hilfreich). Schulaufsicht weist darauf hin, dass jede Schule besondere Voraussetzungen hat und es vor Ort individuelle Lösungen gibt – keine zentrale Vorgabe. Einzelne BEA-Mitglieder weisen darauf hin, dass Einbeziehung von Eltern besser wäre (siehe auch Empfehlung des BSB für die Einrichtung eines **Corona-Kompetenzteams** an jeder Schule). Die Schulaufsicht regt an, dass die jeweilige Schulkonferenz einen entsprechenden Corona-Ausschuss bilden könnte - nicht nur mit Eltern. Nach Wissen des BEA-Vorstandes sind aktuell zwei Schulen dabei, diese zeitnah einzurichten.
- Es wird klargestellt, dass es **nicht Aufgabe von Elternvertretungen** ist, das Material für den Fernunterricht an die Empfänger weiterzuleiten und für vollständige Erreichbarkeit der Zielgruppe zu sorgen. Die Schulaufsicht sagt zu, sich um Einzelfälle zu kümmern, wenn sie ihr gemeldet werden.
- SenBJF hat heute das Konzept der **Sommerschule** vorgestellt. Auf Nachfrage teilt die Schulaufsicht mit, dass derzeit noch nicht klar ist, welche Schulen vom neuen Sommerschul-Konzept betroffen sind.
- **Samstagsunterricht** kann von der jeweiligen Schulkonferenz beschlossen werden; dies sollte bei den Planungen für das neue Schuljahr von den Schulen berücksichtigt werden.
- Es wird das Problem der **Erreichbarkeit von Eltern in der Oberstufe** thematisiert, eine Regelung zur Absicherung der Informationsweitergabe gewünscht. Hierzu gibt es ein Tool am Fichtenberg-Gymnasium, über das alle Schulen informiert werden.(Bsp: <https://die-fichte.de/>. Anderes Beispiel: elternabend.de)
- Auf Nachfrage zur **Gerätebeschaffung** aus dem Sonderprogramm erläutert die Schulaufsicht, dass die ersten 800 von insgesamt 9500 Geräten an die von den Schulen gemeldeten BuT-Kinder ausgegeben worden sind – die Zahl 40.000 aus der Presse sind nicht untersetzt. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass ergänzend auch Fördervereine tätig sind und Geräte zur Ausleihe anschaffen. Problem sei hier die Konfiguration (Zeitaufwand).

Nachtrag: Die Schulen haben bereits oder werden in den nächsten Tagen weitere Tablets zur Ausgabe an die von Ihnen gemeldeten Schülerinnen und Schüler erhalten.

Ergänzung: Diese Tablets werden durch ein zentrales Mobile-Device-Management ferngewartet. Eine individuelle Einrichtung ist damit weder nötig noch möglich. Ohne Fernwartung (zu erkennen am speziellen Hintergrundbild der SenBJF) darf kein Tablet an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden. Beachten Sie hier bitte die Schritte in der Anleitung der SenBJF, welche Sie mit den Tablets erhalten. Apps können gegebenenfalls auf Anfrage über die Fernwartung nachinstalliert werden.

- Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die **Schulgremien wieder tagen sollten**. Im Sinne einer guten und transparenten Kommunikation mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft sollten GEVEN tagen. Virtuelle und kostenfreie Optionen wurden per

Mail verschickt.

Elternabende können teils in großen Mensen oder Turnhallen unter Wahrung der Abstandsregeln abgehalten werden. Die GEV-Vorstände mögen sich bitte mit ihren Schulleitungen absprechen. Die Schulen, deren GEVen seit Schulschließung teils sogar zweimal getagt haben, erfahren äußerst positive Rückmeldungen und sind dankbar für den Austausch.

Die Vorsitzende informiert über die **neue Website des Bezirksamtes S-Z** über den Stand der Schulbaumaßnahmen (Seite ist noch im Aufbau): <https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/schulbauoffensive/>

Verschiedenes

- Information für alle Grundschulen: Das obligatorische **Probe-Essen** im Rahmen der Ausschreibung für das Schul-Catering findet Ende Mai statt, allerdings durch strenge Auflagen pandemiebedingt leider ohne Beteiligung von Schüler/innen
- D. Engelhardt schlägt die **Gründung einer freien Arbeitsgruppe zum Thema „alternative Abschlussveranstaltungen“** für Abiturienten/Schulabgänger in Pandemie-Zeiten an. Bei Interesse bitte melden an: d.engelhardt@improzess.de.
- Außerdem würde sie bei Interesse auch einen **virtuellen Workshop für Elternvertretungen** anbieten (Elternvertretung während Corona-Pandemie). Bei Interesse bitte melden an: d.engelhardt@improzess.de.
- **Zur Erinnerung: Der ideale Kommunikationsweg:**

